

Wachstumsregler in Triticale

Der größte Teil der Anbaufläche wird mit den sehr standfesten Sorten Cando, Grenado, Dinaro und der gut standfesten Sorte Talentro abgedeckt, so dass die Sicherung der Standfestigkeit hier sehr einfach zu händeln ist. Auch die neuen Sorten Agostino und Sequenz sind sehr standfest. Allerdings sind mit Cosinus, Massimo, Moderato und Tarzan auch neue Sorten auf den Markt, die einer intensiveren Behandlung bedürfen.

CCC und Camposan sind zurzeit die Produkte der Wahl, weil sie sehr gut einzuschätzen sind, eine gute Verträglichkeit und eine hohe Wirksamkeit haben. Auf Moddus und Medax Top kann man weitestgehend in der Triticale verzichten.

Grundsätzlich sollte in allen Sorten zum Ende der Bestockung eine erste Behandlung mit CCC eingeplant werden. In den sehr standfesten Sorten darf bei hoher Bodenfeuchte auf besseren Standorten 1,2 l/ha, in sehr dichten Beständen sogar 1,5 l/ha CCC eingesetzt werden. In Trockengebieten kann schon 1,0 l/ha CCC ausreichen. Gleiches gilt für die etwas geringer standfeste aber trockenolerante Sorte Magnat in entsprechend trockenen Lagen. Auch im Talentro sind breite Spannen in der Wahl der richtigen Aufwandmenge angebracht, wobei in den Hauptanbaugebieten Weser-Ems und Westfalen in der Regel 1,5 l/ha notwendig sind. Genauso wie im Weizen kann das CCC in vielfacher Kombination mit anderen Herbiziden und Blattdüngern, sowie auch in pur AHL gemischt werden. Oftmals ist in den sehr standfesten Sorten keine weitere Behandlung erforderlich, erst recht nicht unter trockenen Bedingungen auf leichten Böden. Auf besseren Standorten bzw. in dichten Beständen ist aber auch im Grenado und fast immer im Talentro eine zweite Behandlung sinnvoll. Ab EC 32 bis spätestens in EC 49 ist dann Camposan als Basisprodukt nachzulegen. Je nach erforderlicher Leistung in der frühen Schossphase in Kombination von

0,3 - 0,5 l/ha CCC plus 0,25 l/ha Camposan (in dichten Beständen zur Stabilisierung der unteren Internodien) oder von EC 37 - 49 allein mit Camposan 0,2 - 0,5 l/ha. Auch hier sind wieder Kombinationen mit Fungiziden und Insektiziden möglich, auf die Zumischung von Herbiziden sollte aber besser verzichtet werden.

In den neueren Sorten Cosinus, Massimo, Moderato und Tarzan muss intensiver behandelt werden. Auf guten Standorten sind in dichten Beständen eventuell wie in der langen und lagergefährdeten Sorte Moddus drei Behandlungen notwendig. In der Tabelle sind Sortenspezifische Strategien aufgeführt. Auch hier müssen unbedingt die Aufwandmengen in Abhängigkeit von den Randbedingungen, mit dem Schwerpunkt Bodenfeuchte, berücksichtigt werden.

Strategien und Aufwandmengen zum Wachstumsreglereinsatz in Triticale

Behandlung in EC-Stadien		29 - 30	32 - 37	37- 49
sehr standfeste Sorten	Strategien			
Agostino, Cando, Dinaro, Grenado, Sequenz	CCC	0,8 - 1,2		
	CCC Camposan	0,8 - 1,2		ev. 0,2 - 0,4
standfeste Sorten				
Benetto, Magnat, SW Talentro, Tulus,	CCC CCC + Camposan	1,2 - 1,5	0,4 + 0,25	
	CCC Camposan	1,2 - 1,5		0,2 - 0,5
	CCC CCC	1,2 - 1,5	0,5	
Sorten, die intensiver eingekürzt eingekürzt werden müssen				
Cosinus Massimo, Moderato Modus, Tarzan, Vitalis,	CCC CCC + Camposan Camposan	1,5	0,5 + 0,25 - 0,4	0,3 - 0,6
	CCC Camposan	1,5 - 2,0		0,3 - 0,6
	CCC Camposan + Moddus	1,5 - 2,0		0,4 + 0,2